

↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM

cover: arnold.berthold.reinicke

Ökumenischer Religionslehrtag

PTI

Tod und Trauer in der Schule



© Tommy Weiss / pixelio.de

Samstag, 30. März 2019
Magdeburg

Termin: Samstag, 30.03.2019 (9.00 Uhr – 15.00 Uhr)

Tagungsort:
Roncalli-Haus,
Max-Josef-Metzger-Str. 12/13, 39104 Magdeburg

Leitung:
Dr. Ekkehard Steinhäuser, PTI der EKM und der ELKA
und
Peter Brause, Edith-Stein-Schulstiftung des Bistums
Magdeburg

Genehmigungsnummer
für staatliche Lehrkräfte in Sachsen-Anhalt:
WTE 2019-064-11

Anmeldeschluss: 12. März 2019

Wichtig für alle:
Bitte schicken Sie in jedem Fall das Anmeldefor-
mular an das PTI bzw. melden Sie sich telefonisch
(039452/94302), per Fax (039452/94311) oder
per mail (Annette.Anacker@ekmd.de) an.

www.pti-mitteldeutschland.de



EDITH-STEIN-SCHULSTIFTUNG
des Bistums Magdeburg



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



Pädagogisch-Theologisches Institut

Ich melde mich zum Ökumenischen Religionslehrtag am 30. März 2019 in Magdeburg verbindlich an.

Name, Vorname:

Straße/Nr.:

PLZ/Wohnort:

Telefon:

e-mail:

Ich bin: (Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ergänzen)

☐ Lehrer*in in Sachsen-Anhalt ☐ kirchliche Mitarbeiter*in

Ich unterrichte an folgender Schule:

Lehrerinnen und Lehrer melden sich bitte zusätzlich mit den üblichen Formularen auf dem Dienstweg an.

Datum:

Unterschrift:

Geplanter Ablauf:

- 9.00 Anmeldung / Begrüßungskaffee im Roncalli-Haus
- 9.30 Ökumenischer Segnungsgottesdienst mit Bischof Dr. Gerhard Feige, Regionalbischof Christoph Hackbeil und Kirchenpräsident Joachim Liebig in der Kathedrale St. Sebastian
- 10.30 Smalltalk mit Kaffee im Roncalli-Haus
- 11.00 Workshops I
- 12.30 Mittagspause – Mittagessen im Chaplin
- 13.30 Workshops II
- 15.00 Reisesegen

Folgende **Workshops** werden jeweils in beiden Workshop-Phasen angeboten, die Einteilung erfolgt während des Lehrertages:

1. Abschied nehmen lernen. Tod und Sterben im RU in der Grundschule (Sabine Blaszczyk, PTI)
2. Vom Friedhof zur digitalen Trauerkultur – Wie verändern moderne Medien unseren Umgang mit Tod und Trauer? (Claudia Brand, Medienzentrum der EKM)
3. Notfall-Seelsorge in der Schule im akuten Notfall (Thea Ilse, Landespolizeiseelsorgerin)
4. Wenn der Tod in die Schule kommt. Vom seelsorgerlichen Umgang mit Tod und Trauer in der Schule (Dr. Eveline Trowitzsch, PTI)
5. Das Ende ist nicht das Ende. Todesdeutungen im Horizont von Lebensentwürfen reflektieren. Ein Angebot für den RU in der Sek 1 (Andreas Ziemer, PTI)
6. Notfall- u. Krisenintervention als Handlungsfeld von Schulpastoral (P. Michael Stern, O.Präm., Norbertus-gymnasium Magdeburg)
7. Rituale der Bewältigung von Trauer und Tod im Kontext der Schulgemeinschaft (Br. Clemens Wagner, OFM, Kath. Schulzentrum Halle)

Der Ökumenische Religionslehrer*innentag in Sachsen-Anhalt steht unter der Überschrift „Tod und Trauer in der Schule“: Wenn ein Mitglied der Schulgemeinschaft oder nahe Angehörige von Schüler*innen sterben, sind Lerngruppen und ihre Lehrkräfte, manchmal sogar die gesamte Schule gefragt, mit dieser Situation umzugehen. Umsichtiges und rasches Handeln ist gefordert. Außerdem wird das Thema „Tod und Trauer“ von den Lehr- und Bildungsplänen aufgegriffen und vielfach in verschiedenen Klassenstufen kompetenzorientiert unterrichtet.

Deshalb beleuchtet der Religionslehrer*innentag das Thema nicht nur theoretisch, sondern widmet sich der Herausforderung des Schulalltags auf ganz praktische Weise. Wer im System Schule von „Tod und Trauer“ betroffen ist, benötigt eine besondere Fähigkeit, mit der eigenen Betroffenheit umzugehen und für die Schüler*innen und Kolleg*innen ein hilfreiche/r und reflektierte/r Gesprächspartner*in zu sein. Gerade für Kinder- und Jugendliche sind erste Todes- und Trauererfahrungen ein einschneidendes Erlebnis. Sie sind verletzlicher und ihnen fehlt oft die Sprach- und Handlungsfähigkeit, damit umzugehen. Daher spielt die Schule eine wichtige Rolle bei der Heranführung und Auseinandersetzung mit dem Thema und trägt wesentlich dazu bei, die Schüler zu einer verantwortlichen und handlungsfähigen Persönlichkeit zu entwickeln.

Der Tag umfasst Workshops zu Unterrichtseinheiten zum Thema für unterschiedliche Schulformen, aber auch zur Schulseelsorge. Zentral sind der Gedankenaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Horizont eigener Erfahrungen und das Gespräch mit Expertinnen und Experten.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Herzliche Grüße aus dem Pädagogisch-Theologischen Institut und der Edith-Stein-Schulstiftung

Dr. Ekkehard Steinhäuser und Peter Brause